

Einheitliche staatliche und politische Leitung

„NW“-Interview mit dem Genossen F a u l H e i n ,

1. Sekretär der Kreisleitung Saalkreis

Frage: Wie bewährt sich im Saalkreis die Leitung der Ständigen Kommission Landwirtschaft durch den 1. Sekretär der Kreisleitung?

Antwort: Der Wert der neugebildeten Ständigen Kommission Landwirtschaft des Kreistages wurde zum ersten Mal sichtbar in der einheitlichen Leitung, Organisation und Kontrolle der Frühjahrsbestellung.

Im Block hatten wir vereinbart, wie Vertreter aller Parteien mitarbeiten werden, um in den Gemeinden des Kreises die Bevölkerung über die Nationale Front für die Frühjahrsbestellung zu mobilisieren. Im Büro der Kreisleitung wurde darüber beraten, wie die Arbeit der Kommission zugleich auch für die Unterstützung und Orientierung der Parteikräfte genutzt werden soll. Wir arbeiteten eine einheitliche Konzeption aus, die als Grundlage sowohl für die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen als auch für die Arbeit der Gemeindevertretungen und der Ortsausschüsse der Nationalen Front diente.

Auf der Grundlage des Arbeitsplanes der Ständigen Kommission des Kreistages kam das Aktiv Feldwirtschaft im Konsultationspunkt Teutschenthal zusammen und arbeitete ein Rüben-, ein Kartoffel- und ein Maisprogramm für den Kreis aus. Diese Programme wurden von der Ständigen Kommission dem Kreistag vorgelegt und von diesem beschlossen. Die Ständige Kommission hat dann im Konsultationspunkt Teutschenthal die Vorsitzenden und die Parteisekretäre der LPG aus dem ganzen Kreis zusammengerufen und mit ihnen gemeinsam über die nächsten Aufgaben beraten.

Mit der einheitlichen Leitung der Landwirtschaft im Kreis ist auch die politische Massenarbeit über die Ortsausschüsse der Nationalen Front weiter vorgekommen. Die ständigen Kommissionen und Aktivs in den Gemeinden entwickelten allgemein eine größere Aktivi-

tät, wenn das auch noch sehr unterschiedlich ist. In einigen Gemeinden, so zum Beispiel in Holleben, ist die Leitung der Ständigen Kommission der Gemeindevertretung durch den Parteisekretär fest in die Hand genommen worden. Die Kreisleitung ist bestrebt, mit Hilfe der Kommission besonders die Dörfer und LPG voranzubringen, die noch zu den schwächsten Gliedern zählen.

Unsere Erfolge wären nicht von Dauer, hätten wir nur die Frühjahrsbestellung und nicht den gesamten landwirtschaftlichen Produktionsplan des Jahres gesehen und würden wir uns nicht von der Kreisleitung aus zugleich damit beschäftigen, unsere Grundorganisationen in den LPG zu festigen und ihre Leitungen zu qualifizieren. Wir konzentrieren uns jetzt darauf, die politische Massenarbeit in den Dörfern zu verbessern, um das Verantwortungsbewußtsein aller Bauern zu heben. Die Hauptfrage dabei ist gegenwärtig, daß sich überall der sozialistische Wettbewerb im Produktionsaufgebot nach dem Beispiel von Krien, Albinshof und Krusenfelde entwickelt und die Rückstände in der Planerfüllung bei Schwein, Milch und Eiern aufgeholt werden.

Die Ständige Kommission hilft den Kommissionen der Gemeindevertretungen und den LPG, ihre Probleme zu lösen. Aus den Aktivs der Ständigen Kommission wurden sieben Arbeitsgruppen gebildet, denen Wissenschaftler der Universität Halle, Spezialisten und Mitarbeiter des Rates des Kreises angehören.

Eine solche Arbeitsgruppe hat in der LPG „Befreites Land“ in der Gemeinde Oppin einen Planvorschlag für 1963 entwickelt. Der Grundgedanke dabei war der, daß das Produktionsaufgebot 1962 so